

Rettungswache soll im Herbst fertig sein

Bauherr, Handwerker und Mieter feiern Richtfest für neues Bürogebäude an der Senefelderstraße

Von Stephanie Zerm

Laatzen-Mitte. Der Rohbau ist erstellt, das Dach fast dicht. Rund 100 Gäste haben jetzt auf der Großbaustelle an der Senefelderstraße Richtfest gefeiert. Bereits Ende Juli sollen die ersten Mieter des siebengeschossigen Bürogebäudes ihre Schlüssel bekommen, kündigte Hans-Valentin Klein junior, Geschäftsführender Gesellschafter des hannoverschen Investors Valentin Klein Immobilien, an.

Ursprünglich war die Fertigstellung bereits zum Jahreswechsel vorgesehen, wie Klein bei der Grundsteinlegung vor einem Jahr ankündigte. „Dies konnte jedoch nicht eingehalten werden, da noch nach Baubeginn für die Mieter individuelle Grundrisse erstellt wurden“, erläuterte Architekt Christian Fahr. „Denn als wir mit dem Bau begonnen, standen noch nicht alle Mieter fest.“

DRK will im September starten

Hauptmieter werden das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Leine-VHS. Das DRK wird auf einer Fläche von rund 1000 Quadratmetern seine neue Rettungswache und Nachrichtenzentrale betreiben. Dafür sind im linken Teil des L-förmigen Gebäudes an der Senefelderstraße 17 das gesamte Untergeschoss, das Erdgeschoss sowie die erste Etage vorgesehen. Im Tiefgeschoss entstehen eine Fahrzeughalle für rund zehn Rettungsfahrzeuge sowie Umkleide-, Lager- und Desinfektionsräume. Im Erdgeschoss werden Rettungswache und Nachrichtenzentrale einziehen. Im ersten Obergeschoss will das DRK Räume für die Aus- und Weiterbildung einrichten.

„In der Rettungswache werden insgesamt 85 Rettungsassistenten, Notfall- und Rettungsmitarbeiter arbeiten, in der rund um die Uhr besetzten Nachrichtenzentrale noch einmal rund 30 Mitarbeiter“, sagte Frank Wöbbecke, Qualitätsma-



Rund Hundert Besucher sind zum Richtfest gekommen: Ende Juli sollen die ersten Mieter des siebengeschossigen Bürogebäudes ihre Schlüssel bekommen.

FOTOS: STEPHANIE ZERM (3)

nagementbeauftragter der DRK-Rettungsdienste der Region Hannover. Der Umzug sei notwendig, da die bisherige Rettungswache des DRK an der Nürnberger Straße nicht mehr den Anforderungen entspreche. Bei dem Neubau seien nun alle neuen DIN-Normen umgesetzt worden.

„Die Räume für das DRK werden als erste fertig“, kündigte Klein an. Ab Ende Juli könne das DRK sie nutzen. „Wir werden dann unsere ganze Technik installieren und wohl im September den Betrieb aufnehmen“, sagte Wöbbecke.

Leine-VHS will Angebot bündeln

Die Leine-VHS, die mit insgesamt 2200 Quadratmetern der flächenmäßig größte Mieter in dem siebengeschossigen Bürogebäude sein wird, kann ihre Räume laut Klein voraussichtlich ab August nach und nach beziehen. Die Leine-VHS wird auf drei Etagen und im Erdgeschoss des rechten Gebäuderiegels, der Senefelder Straße 19, mehrere ihrer bislang noch in ganz Laatzen verstreuten Unterrichtsräume bündeln.

Außerdem wird in dem Gebäude am 1. August eine neue Hausarzt-

praxis eröffnen. „Wir freuen uns schon darauf, hier einziehen zu können“, sagte die Allgemeinmedizinerin Isabel Freier, die ebenfalls zum Richtfest gekommen war. Weitere Mieter sind laut Klein verschiedene Unternehmen.

In seiner Ansprache bedankte er sich bei den Handwerkern. „Sie haben bei Wind und Wetter, bei Kälte und der extremen Hitze im vergangenen Sommer, bei der der Baustahl Temperaturen von bis zu 70 Grad Celsius erreichte, unfallfrei gearbeitet.“ Insgesamt sind rund 30 Gewerke auf der Großbaustelle tätig. „Je-



Bauherr Valentin Klein (oben) bedankt sich bei den Handwerkern und der Stadtverwaltung.



den Tag sind etwa 50 Handwerker im Einsatz“, sagte Architekt Fahr.

Klein, dessen Unternehmen erstmals ein Gebäude in Laatzen errichtet, lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und die Schnelligkeit des Bauamtes. „Dieser Bau soll in Laatzen nicht unser letzter sein“, kündigte er an.

„Wir freuen uns über die Investition in Laatzen und das, was hier entstehen wird“, sagte Bürgermeister Jürgen Köhne. Er wünsche sich, dass weiter in Laatzen investiert werde und die Stadt weiter wachse.